

PRESSEINFORMATION

Leitungswechsel in der Klinik für Schmerzmedizin am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

22.12.23 Ab 1. Januar 2024 leiten Dr. Imke Starp und Johannes Knötzele gemeinsam die Schmerzmedizin am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen (RKK). Sie folgen auf Chefarzt Dr. Joachim W. Ulma, der Ende des Jahres in den Ruhestand getreten ist. Das neue Leitungsteam bringt langjährige Erfahrung in der Behandlung chronischer und akuter Schmerzen mit und wird die ambulante und stationäre Schmerzmedizin am RKK weiter ausbauen.

„Know-How, analytisches Denken und viel Erfahrung in Kombination mit großer Empathie, das macht eine gute Schmerzmedizinerin, einen guten Schmerzmediziner aus. Wir freuen uns, mit Frau Dr. Starp und Herrn Knötzele zwei solche Ärzte für die Schmerzklinik gewinnen zu können. Unser neues Leitungsteam ergänzt sich hervorragend mit seinem differentialdiagnostischen Wissen und seinen therapeutischen Fähigkeiten“, ist Dr. Carsten Brummerloh, Ärztlicher Geschäftsführer am RKK, überzeugt.

Die Schmerz-Spezialisten Starp und Knötzele sind in Bremen gut vernetzt und legen viel Wert auf Teamwork. Gemeinsam wollen sie Patienten lange Leidenswege ersparen, Schmerzen lindern und Lebensqualität zurückbringen. „Schmerzpatienten machen häufig die Erfahrung, nicht wirklich ernst genommen zu werden. Gerade dauerhafte Schmerzen gehen aber an niemandem spurlos vorüber. Chronische Schmerzen verändern die Persönlichkeit, sie können das ganze Leben verändern“, weiß Dr. Imke Starp. „In manchen Fällen kommt es zu neurobiologischen Veränderungen im Gehirn, dann kann die multimodale Schmerztherapie gut helfen“, ergänzt Facharzt Johannes Knötzele. „Wichtig ist dann, die Patienten in den Mittelpunkt zu stellen und jeden Einzelfall mit unserem speziell ausgebildeten Team aus Ärzten, Pflegenden Psychologen und Physiotherapeuten interdisziplinär zu behandeln.“ Von Know-how, Kontinuität, Verlässlichkeit und Empathie des neuen Leitungsteams profitiert übrigens auch der medizinische Nachwuchs: In der Klinik am RKK werden die Schmerzmediziner von Morgen ausgebildet.

Die gebürtige Hamburgerin Dr. Imke Starp machte nach ihrem Studium am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ab 2006 ihre Facharztausbildung in der Anästhesie im Klinikum Bremen Mitte. Während ihrer knapp 8-jährigen Tätigkeit im

Krankenhaus der Maximalversorgung war sie lange Zeit auf der Intensivstation tätig und als Notärztin unterwegs. Es folgten ab 2019 Weiterbildungen in spezieller Schmerztherapie und psychosomatischen Grundversorgung im Rotes Kreuz Krankenhaus. Seit 2022 ist Frau Dr. Starp als Oberärztin in der Klinik für Schmerzmedizin im Rotes Kreuz Krankenhaus tätig gewesen, dessen Leitung sie nun übernimmt. Ihr Leitungskollege Johannes Knötzele, seit 2008 Oberarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, kam bereits 1994 ins Rotes Kreuz Krankenhaus. Er studierte Medizin in Ulm und im italienischen Ancona und ist Facharzt für Anästhesie mit den Spezialisierungen Schmerztherapie, Notfallmedizin und anästhesiologische Intensivmedizin. Im RKK leitet er seit der Gründung 2012 den perioperativen Schmerzdienst.

Die Klinik für Schmerzmedizin - das Bremer Schmerzzentrum am RKK - verfügt über eine Schmerzambulanz und 14 stationäre Betten.

Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst die

- Differenzialdiagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzen
- ambulante und stationäre multimodale Schmerztherapie
- ambulante Schmerzsprechstunden
- Opiat- und Analgetikaentzugsbehandlungen
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (M. Sudeck)
- Gelenkschmerzen, Rückenschmerzen
- Migräne, Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Neuropathische Schmerzen, PNP, Post-Zoster-Neuralgie
- Schmerzen bei Durchblutungsstörungen
- Ganzkörperschmerz, Fibromyalgiesyndrom
- Tumorschmerz, Stumpf- und Phantomschmerz
- Interventionelle Schmerztherapie: GLOA, Nerven- und Sympathikusblockaden, PRT, Schmerzkatheter
- Spiegeltherapie, Graded Motor Imagery, TENS,
- Schmerzpsychotherapie, Entspannungsverfahren
- Physiotherapeutische Kompetenzbehandlung
- Kältekammertherapie (bis -110 Grad)

Informationen für die Medien

Dorothee Weihe, Tel. 0421 55 99 355, 0173-6136681, presse@roteskreuzkrankenhaus.de,
www.roteskreuzkrankenhaus.de